

Der Genossenschaft der bildenden
Künstler Wiens.

Fernando Blumhine

Grosse tragische Oper in 3 Acten und 6 Bildern
frei nach G. A. Bürgers gleichnamigem Gedicht

von
Franz Rögge.

24,032. Vollständiger Clavierauszug mit Text zur Aufführung mit
Pianoforte allein Pr. Mk. 11.50.

24,026. Begleitungsstimmen zur Aufführung mit Pianoforte, Flöte,
Klarinette, Fagott, 2 Trompeten u. Schlaginstrumente Pr. Mk. 10.50.

24,031. Chorstimmen Pr. Mk. 2.—.

Eigenthum der Verleger.

Tous droits de reproduction, d'exécution, d'arrangements et de représentation réservés.
Alle Vervielfältigungs-Arrangements- und Aufführungsrechte vorbehalten.

Leipzig, Aug. Cranz.
Brüssel, A. Cranz. London, Cranz & C^o

Printed by C. G. Röder, Leipzig.

Die Aufführung dieser Oper in der einen oder andern Form steht jedem Gesang- oder sonstigen geselligen Vereine
ohne besondere Erlaubniss von Seiten des Componisten oder der Verlagshandlung frei.

LENARDO UND BLANDINE.

Grosse tragische Oper in 3 Acten und 6 Bildern

frei nach G. A. Bürger von

FRANZ MÖGELE.

PERSONEN.

Der König von Burgund.	BASS.
Blandine seine Tochter.	SOFRAN.
Don Molch ein spanischer Grand.	BARITON.
Lenardo, der Page Blandinens.	TENOR.
Ein Nachtwächter.	BARITON.

Hofdamen und Herren, Gefolge des Don Molch. Ort der Handlung: Das Schloss von Burgund. Zeit: Das goldene Mittelalter.

INHALT.

	Pag.
Vorspiel.	3.
I. Act. 1. Bild. Introduction. Chor. Er schaut her, sie schaut hin.	4.
„ „ Nr. 1. Ariette und Chor. Habt Dank! habt Dank ihr adeligen Herrn.	10.
„ „ Nr. 2. Ariette. O Herr es steht, es steht Einer drauß?	12.
„ „ Nr. 3. Finale. Himmel Kreuz und Donnerwetter.	14.
„ 2. Bild. Nr. 4. Entreact.	26.
„ „ Nr. 5. Duettino. Nimm hin den Apfel hier mein theurer Hoflakei.	27.
„ „ Nr. 6. Mondaufgang und Nachtwächterlied. <i>Moje Panoré moje Pani.</i>	32.
„ „ Nr. 7. Duettino. Komm süßer, komm lieblicher Junge.	35.
„ „ Nr. 8. Finale. Was sah mein Aug' was ward mir kund.	39.
II. Act. 3. Bild. Nr. 9. Recitativ und Chor. Den Herrn von Molch hätt' gerne ich.	43.
„ „ Nr. 10. Finale. Galloh! wache auf! du Fürst von Burgund!	46.
„ 4. Bild. Nr. 11. Duett. O süßer, o Lieber mein zärtliches Wort.	53.
„ „ Nr. 12. Quartett. Dir bin ich ewig zu eigen.	56.
„ „ Nr. 13. Duett. Schau auf Prinzessin der Morgen schon graut.	65.
„ „ Nr. 14. Finale. Da hast du gefreit um den Thron von Burgund.	69.
III. Act. 5. Bild. Nr. 15. Recitativ und Trauermarsch. Wenns doch erst wieder tief Mitternacht wär.	74.
„ „ Nr. 16. Finale. Ha, ha, ha jubelst ihr Fiedler, zum lustigen Tanz!	76.
„ 6. Bild. Nr. 17. Chor. Er liegt dort, sie liegt da.	81.
„ „ Nr. 18. Arie und Chor. Das hab', das hab' ich nicht gewollt.	83.
„ „ Nr. 19. Ensemble. Halt! bleib' und steh'!	84.

VORSPIEL.

Piccolo.

Moderato.

Piano.

Fagott.

ff *ff* *p* *p*

ff *ff* *ff* *ff*

tr *tr* *pp* *p*

p *rit.* *dol.* *p*

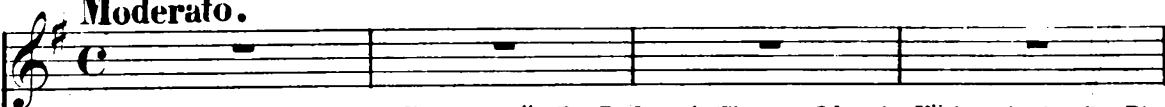
f *p* *rit.*

ff *ff* *p* *rit.*

Erster Act. Erstes Bild: „Der Korb.“

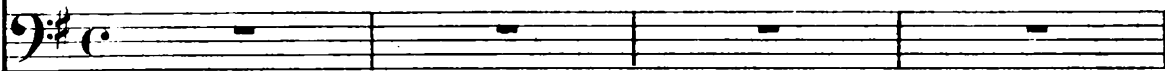
INTRODUCTION, CHOR.

Hofdamen. Moderato.



Ein prachtvoller Saal in der Mitte eine Thür. Zur Rechten ein Thron, auf dem der König und neben ihm Blandine sitzt, ihr zu Füßen sitzt auf einem Schemmellenard und beide wechseln fortwährend zärtliche Blicke. Die Hofherren stehen links, die Damen rechts neben Blandine und zeigen abwechselnd auf Beide.

Hofherren.



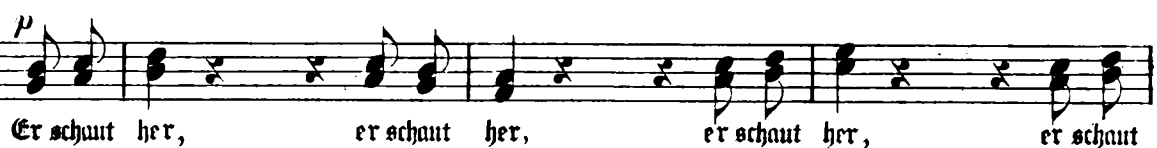
Piano.



(Der Vorhang geht auf.)



DAMEN.



HERREN.



5

f

her, er schaut her, er schaut her, er schaut

sie schaut hin, sie schaut hin, sie schaut hin,

p dol.

her, sie schaut hin, er schaut her, in ih - ren Au - gen liegt

rit. *p*

sie schaut hin,

rit. *p dol.*

f

zärt - li - cher Sinn, in ih - ren Au - gen liegt zärt - li - cher Sinn, er schaut

f

her, sie schaut hin, er schaut her, sie schaut hin, er schaut her, und sie schaut hin.

(Der König schläft nach und nach ein, komisch mit dem Kopfe nickend.)

Sie ist die schönste Prin - zes - sin der Welt,
p dol. es scheint der Pa - ge ihr
 ist a - ber auch kein Mann schön so wie der Pag' Le - nar - do,
f sehr wohl gefällt ja es scheint der Pa - ge
 wie der Pag' Le - nar - do, *p* sie ist die schön - ste Prin - zes - sin der Welt
 hat nicht viel Cou - ra - ge
 ist a - ber auch kein Mann schön so
 es scheint der Pa - ge ihr sehr wohl - gefällt

wie der Po-ge-re-nar-do, er schaut hin, er schaut hin, er schaut
 ke-der Po-ge-ir-ge-füll, sie schaut her, sie schaut her,
 hin, er schaut hin, er schaut hin, er schaut hin, er schaut
 sie schaut her, sie schaut her, sie schaut her, sie schaut her,
 hin, sie schaut her, er schaut hin, *rit.* Der König eingeschlafen, der König ein-ge-schla-fen, ver
 sie schaut her, *rit.* *p*
 las-ter schwin und gef-fen, ver-ge-sen hüt-ten bald wir, bald wir, bald wir. *p* *pp*
p *pp*

(Alle bescheiden den schlafenden König, der schlief auch ihm.)

Allegro non troppo.

Gro - ßer Kö - nig Heil Dir! gro - ßer Kö - nig Heil sei Dir! gro - ßer Kö - nig

Allegro non troppo.

Heil Dir! Heil ja Heil, sei Dir! Gro - ßer Kö - nig Heil Dir! gro - ßer Kö - nig

Gro - ßer Kö - nig Heil sei Dir!

Heil sei Dir! gro - ßer Kö - nig Heil Dir! Heil ja Heil sei Dir! gro - ßer Kö - nig

Heil sei Dir! gro - ßer Kö - nig Heil sei Dir! gro - ßer Kö - nig Heil Dir! gro - ßer Kö - nig

ff sempre

Heil Dir! gro-ßer Kö-nig Heil sei Dir! Heil sei Dir! Heil sei Dir! Heil sei

ff sempre

Dir! ja Heil! ja Heil! sei Dir! ja Heil sei Dir! ja Heil! ja Heil! sei

ff sempre

Dir! ja Heil sei Dir! ja Heil ja Heil! sei Dir! Heil dem Kö-nig Heil sei dem

ff sempre

Kö-nig, Heil dem Kö-nig Heil!

ff sempre

Heil!

№ 1. ARIETTE und CHOR.

Der
König.

Maestoso. (Der König ist von dem Lärm aufgewacht, reibt sich die Augen gähnt und wendet sich zu den Herren.)

Piano.

Maestoso. *Habt Dank! habt*

(Die Herrn verneigen sich.)

(Der König zu den Damen.)

(Die Damen knixen.)

Dank ihr a-de-li-gen Herr'n, habt Dank! ihr Fräulein hold und Frau'n ich seh' um mich, um

Più mosso. *f*
mich euch immer gern, so gern im Thronsaal hier, im Thronsaal, hier im blan'n.

Più mosso. *f*

HOFDAMEN.

Hö-ret ihn wie

hö-ret ihn wie

ist so wie er sein soll,

hört wie huld_voll, hört wie huld_voll

ach der König ist so gut ja er ist so

ach der König ist so gut ja er ist so

ach der König ist so gut ja er ist so

ach der König ist so gut ja er ist so

HOFHERREN.

Hör't wie huld_voll

hört wie huld_voll

ach der König ist so gut ja er ist so

ach der König ist so gut ja er ist so

ach der König ist so gut ja er ist so

wie er sein soll von dem reinsten blauen Blut un_sern gu_ten Kö_nig lie_ben wir nicht

The first system of the musical score consists of two staves. The top staff is a vocal line with a treble clef, and the bottom staff is a piano accompaniment with a bass clef. The music is in a key with one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The vocal line begins with a melodic phrase, and the piano accompaniment provides a harmonic foundation with chords and moving lines in both hands.

we_nig Heil, ja Heil sei ihm, ja Heil sei ihm.

The second system continues the musical score. The vocal line (top staff) has a more rhythmic, recitative-like quality. The piano accompaniment (bottom staff) continues with chords and moving lines, supporting the vocal melody.

(Trompeten auf der Bühne hinter den Couliissen.)

The third system features a piano accompaniment for the first part, with both treble and bass staves. The music is characterized by a series of chords and moving lines, creating a dramatic atmosphere. The system ends with a fermata on the final chord.

mf Recit. (zu Leonardo.)
Was ist den des für ein Ge_bläs?!

The fourth system includes a vocal line (top staff) and a piano accompaniment (bottom staff). The vocal line begins with a recitative-like phrase, and the piano accompaniment provides a harmonic support. The system ends with a fermata on the final chord.

liebt schaut nach was gibt.
(Leonardo eilt hinaus.)

The fifth system features a piano accompaniment for the first part, with both treble and bass staves. The music is characterized by a series of chords and moving lines, creating a dramatic atmosphere. The system ends with a fermata on the final chord.

№ 2. ARIETTE.

Allegro.

Lenardo.

Piano.

p *poco* *a* *poco* *cres.*

(Lenardo stürzt herein; zu dem König.)

p

© Herr es steht, es steht Einer drauß' der steht gar fein und

ff *p*

mf

für-nehm aus, er ritt auf schwarzem Rappen, Rappentrost und hin-ter drein ein Knappen, Knappentrost, und

mf

f

in dem Gewirr' und in dem Gedräng' ein Trom-pe-ter ritt mit Schne-dereng deng, mit

f

Schne_dereng deng, schne_dereng deng, schneidereng deng, schneidereng deng, schneidereng deng, schneidereng

deng, deng, deng! *p* Herr es steht, es steht Einer drauß' der sieht gar fein und führnehm aus, er ritt auf schwarzem

Rappen, Rappen_roß und hin_ter drein ein Knappen, Knappentrost und vor dem Gewirr' und

in dem Gedräng' ein Trom_pe - ter ritt mit schne_derer, schne_derer, schne_dereng deng, schneidereng

deng, schneidereng deng, schneidereng deng, schneidereng deng, schneidereng deng

№ 3. FINALE.

Der König. *Allegro moderato assai.* ***ff*** **Himmel**

Piano. *Allegro moderato assai.* ***f*** (Trompete auf der Bühne hinter den Coullissen.)

(zu Leonardo,) ***p*** **Langsamer.**

Kreuz und Donner wet - ter ist verrückt den der Trompe - ter, geh Le - nardo hol - der

ff ***p*** **Langsamer.**

(Leonardo eilt ab; durch die Mittelhüre erscheint ein Trompeter, ein Mohr der einen

Kleiner, laß den Fremden jet - zo Ei - ner.

Marsch tempo. ***f***

Forch mit Geschenken trägt, dann Don Molch; nach ihm Leonardo, sie gehen feierlich langsam über die Bühne, die Hofdamen und Herren bewundern den prachtvollen Einzug.)

HOFHERREN UND DAMEN.

DIE DAMEN.

Seht die Tracht, welche Pracht, seht die Tracht, welche Pracht, Ach wie ist der

ist der Fremdling ALLE.
Fremd-ling schön wie ist, wie ist er schön, seht die Tracht, welche Pracht,

seht die Tracht, welche Pracht, In das haben, ja das haben wir noch nie ge- sehn,

(Leonardo nimmt wieder seinen Platz zu Füßen von Blandine. Don Molch tritt vor Blandine lässt sich auf's Knie nieder, der Mohr stellt ihm zur Seite, der Trompeter geht nach rückwärts.)

Bolero.

DON MOLCH.

p

Ich bin ge-bo-ren weit in Spa-ni-en, in Spa-ni-en, in
 (Er nimmt verschiedenen Gegen- Ich brin-ge Perlen Gold und E-delstein, Gold E-delstein, Gold
 stände aus dem Korbe und zeigt
 sie Blandinen.)

Bolero.

p

Spa-ni-en dem schö-nen Lan-de der Kas-ta-ni-en, Kas-ta-nie-en, Kas-
 E-delstein! E-lieb-lich-ste Prin-ze-sin euch zu frein, ja euch zu frein, ja

ta-ni-en Don Molch, so hei-ße ich mit Na-mi-en, mit Na-mi-en, mit
 euch zu frein! E-läßt mein Ae-hendoch er-hö-ret sein, er-hö-ret sein, er-

Na-mi-en, bin E-ber-leu-ti-nant und auch zu-gleich ein Grand von Spa-nien, von
 hö-ret sein bin euch von Herzen gut lieb' euch mit Höl-len-gluth als Spa-nier als

mf

f

Spa-ni-en bin O-ber-leu-ti-nant und auch zu-gleich ein Grand von Spa-ni-en, von
 Spa-ni-er bin euch von Herzen gut lieb euch mit Höl-len-gluth als Spa-ni-er, als

f

Spa-ni-en, ja von Spa-ni-en, ja von Spa-ni-en, ja von Spa-ni-en.
 Spa-ni-er, ja als Spa-ni-er, ja als Spa-ni-er, ja als Spa-ni-er.

Andantino.

p BLANDINE steht auf gegen Don Molch gewendet.)

mf

molto

Wer-ther Don Molch es thut mir sehr leid a-ber es scheint mir ihr

Andantino.

p molto

p

seid nicht ge-scheidt, ihr seid gar nicht nach mei-nem Ge-schmack,

p

f. kam — ja nicht lei — den den spa — ni — schen Frack! *mf* Auch — eu — er

f Ant — litz nicht sehr — viel ver — spricht — *p dol.* ich — sag' es of — fen nehmt

p dol. ü — bel es nicht — , ich sag' — es of — fen nehmt ü — bel es nicht,

p laßt — eu — er Wer ben um mei — ne Per — son — eh' — will ich ster — ben als

f. Eu — er sein Don — ja — lie — ber ster — ben als Eu — er sein

Allegro.
BLANDINE.

19

Don
LENARDO.

DON MOLCH. (sehr aufgeregt.)

Ha! mir das! wie ko - chet schon mein Blut!

DER KÖNIG.

HOFDAMEN.

Ha! ihm das! wie ko - chet ihm das Blut,

HOFHERREN.

Allegro.

fp

f

sist kein Spaß ich komme um vor Wuth,

seht den Spaß er kommet um vor Wuth.

f *z*

Ach Va-ter seht, wie die Au-gen er dreht, er

f mir ist ein Stein von der Brust wie er sich gift, wel-che

ich komme um vor Wuth, schon kochet mir das

f Ein-chenschau den Armen an wie er sich kaum fas-sen

ra-sen und schnaubet thut er, rollt mit den Au-gen um-her, er

f

ra-set, er schnaubet, er ra-set, er schnaubet, er ra-set, er schnaubet,

Rust; er schnaubet, er ra-set, er schnaubet, er ra-set, er schnaubet,

Blut. ich schnaube

kann, er schnaubet, er ra-set, er schnaubet, er ra-set, er schnaubet,

ra-set er schnaubet, er ra-set, er schnaubet, er ra-set, er schnaubet,

er schnaubet. Ach Da - ter
 Er bla - mirt,
 ich schnaube, Schon kochet mir das Blut,
 er schnaubet. Wie fa - tal,

p dolce
marcato
rit.
p dolce
marcato

sag' was fän - ge ich an
 wel - che Lust, er bla - mirt, wel - che Lust,
 ich komme um vor Wuth, schon ko - chet mir das Blut ich komme um vor Wuth,
 der Scan - dal, wie fa - tal der Scan - dal,
 der Scan -

f

müßt ich den uch - men, den uch - men zum
 mir ist ein Stein zu ein Stein von der
 schon kochet mir das Blut, ich komme um vor Wuth schon kochet mir das Blut,
 sie will den spa - ni - schen Grund nicht zum
 dal

Mann Schi - cket den Frem - den gleich
 Brust Er ist bla - mirt muß
 ich komme um vor Wuth ich werde rächen mich an euch noch sicherlich,
 Mann Ein - chen mein Kind nimme Ver -
 der Scan - dal

wie der nach Hans den aus der
 wie der nach Hans und aus der
 ich werde rächen mich an euch noch sicher-lich, ich werde rächen mich
 nunst dach nur an geh nimm den
 der Scan - dal,

Allegro.

Hei - rath da wird nichts dar - aus.
 Hei - rath da wird nichts dar - aus.
 an euch noch si - cherlich ich wer - de rü - chen mich.
 spa - ni - schen Grand dir zum Mann.
 Gr -
Allegro.

reitzt ist sehr der fremde Herr das kann ein Jeder sehn, sie nimmt ihn nicht fa - ta - le Geschichte was

wird daraus ent - stehn, ge - reitzt ist sehr der fremde Herr das kann ein Jeder sehn, sie nimmt ihn nicht fa -

ta - le Geschichte was wird daraus ent - stehn, ge - reitzt ist sehr der fremde Herr das kann ein Jeder sehn, sie

nimmt ihn nicht fa - ta - le Geschichte was wird daraus ent - stehn, ge - reitzt ist sehr der fremde Herr das kann ein Jeder

sch'n, sie nimmt ihr nicht fa - ta - le Gesicht was wird daraus ent - steh'n, was wird dar - aus, dar -

ff Presto.

aus ent steh'n, was wird dar - aus, da - raus ent steh'n, sie nimmt ihn nicht fa - ta - le Gesicht, fa -

ta - le Gesicht, was wird da - raus, was wird da - raus, was wird da - raus ent - steh'n. !

(Der Vorhang fällt.)

Ende des ersten Bildes.

Zweites Bild : „Das belauschte Rendezvous.“

№ 4. ENTREACT.

Allegro.

Piano.

Measures 1-8 of the piano introduction. The music is in 2/4 time with a key signature of two sharps (F# and C#). The right hand features a melodic line with trills (tr) and a forte (f) dynamic. The left hand provides a rhythmic accompaniment with chords and eighth notes.

Der Vorhang geht auf.

(Garten. In der Mitte ein Apfelbaum, von dem Leonardo Früchte pflückt, Blandine theilt

legato.

Measures 9-16 of the piano introduction. The right hand has a melodic line with a crescendo (cres.) and mezzo-forte (mf) dynamic. The left hand continues with a rhythmic accompaniment. The scene description indicates the curtain rising in a garden with an apple tree.

aus einem Körbchen Äpfel an die Hofherren aus, die sich dann schnell entfernen.)

Measures 17-24 of the piano introduction. The right hand features a melodic line with trills (tr) and a forte (f) dynamic. The left hand provides a rhythmic accompaniment with chords and eighth notes.

Measures 25-32 of the piano introduction. The right hand has a melodic line with a forte (f) dynamic. The left hand continues with a rhythmic accompaniment.

Measures 33-40 of the piano introduction. The right hand features a melodic line with trills (tr) and a fortissimo (ff) dynamic. The left hand provides a rhythmic accompaniment with chords and eighth notes.

№ 5. DUETTINO.

(Blandine nimmt den letzten Apfel, und reicht ihm Lenardo.)

Blandine. *Moderato.* *p*

Uimm hin den Apfel hier mein theurer Hofla -

Piano. *Moderato.* *f* *dim.* *rit.* *p*

p *mf*

kei iß ihn ge_sund und froh und denk an mich da_bei, denk an mich, an

p *mf*

p *p*

mich da_bei. Schön ist die Frucht und reif gar rei_zend an_zu_seh'n, doch was da -

p *p*

p *p*

rimmen steckt ist zehn - mal so schön, **LENARDO.** *pdol.*

wie komm ich zu der Gnad' schön_ste Prin_zes_sin

p *pdol.*

mf frag' nicht lang' darnach frag' nicht lang' darnach sich nur was steckt, was
 LENOARDO.
mf o die-se Gnad' o die-se Gnad' wie komm ich

mf *poco cres.*

f steckt, was steckt da - rin *mf* Frag' nicht erst
 zu der Gnad' wie komm ich zu der Gnad' o schönste Prinzess - sin!

f *p* *mf*

(sie eilt schnell ab.)
 lang' darnach sich' nur was steckt da - rin. (Lenardo besieht den Apfel von allen Seiten, beißt endlich herzhaft hinein, und findet einen Zettel darin, den er entfaltet und liest.)

p *dol.*

parlando.
 „Du Schönster der Schönen von Nah und von Fern du Schönster vor Fürsten und

pp

Era - fen und Herrn Dich hab' ich vor Al - len zum Lieb - sten er - wählt nach dir sich mein Su - sen so

sch - nend zer - quält zur Mit - ter - nacht - stun - de laß Schlummer laß Traum, laß Bet - te, laß Kam - mer und

su - che den Gaum, wo zum er - sten - mal lie - bend dein Her - ze mir schlug dein har - ret was Pir - bes, nun

rit. weißt du nun weißt du ge - nug.

(er steht lange unschlüssig und nachdenkend da.) Ich

ad libitum.

più mosso.

zweif-le her und hin, ich zweif-le hin und her, ich zweif-le her und hin, ich zweif-le hin und

più mosso.

p

her, ich zweif-le hin und her, ich zweif-le her und hin, ich zweif-le hin und her, ich

p

meno mosso.

zweif-le her und hin von Hof-fen Ahn-den ist trun-ken mein Sinn,

meno mosso.

rit. *p dol.*

von Hof-fen Ahn-den ist trun-ken mir der Sinn von Lie-bes Ahn-den

ritard. *p dol.*

be-trun-ken ich bin be-trun-ken ich bin von Hof-fen Ahn-den ist

ritard. *f* *p dol.*

trun - ken mein Sinn von Hof - fen Ahn - den ist trun - ken mir der Sinn,

f *Tempo I.*
trun - ken mein Sinn, ich zweifle her und hin, ich zweifle hin und her, ich zweifle her und

Tempo I.

hin, ich zweifle hin und her ich zweifle hin und her, ich zweifle her und hin, ich

ff
zweif - le her, ich zweif - le her und hin, ich zweifle her, ich zweifle hin, ich zweifle her, ich zweifle hin, ich zweifle

ff

her. (Geht schnell ab. Die Bühne wird finster.)

8

№. 6. MONDAUFGANG und NACHTWÄCHTERLIED.

Andantino. (Langsam geht der Mond auf.)

Piano. *p*

p dol. *mf*

Moderato. (Es schlägt Mitternacht.)

pp *p*

(Im *p*)

Hintergründe erscheint mit Laterne und Hellebarde der Nachtwächter.)

The musical score is written for piano and consists of six systems of music. The first system is marked 'Andantino' and 'Piano', with a tempo instruction '(Langsam geht der Mond auf.)'. It features a melody in the right hand and a bass line in the left hand, with a dynamic marking of 'p'. The second system continues the melody and bass line, with a dynamic marking of 'p dol.' in the left hand and 'mf' in the right hand. The third system is marked 'Moderato' and '(Es schlägt Mitternacht.)', with a dynamic marking of 'f' in the left hand and 'p' in the right hand. The fourth system is marked 'Moderato' and '(Es schlägt Mitternacht.)', with a dynamic marking of 'pp' in the left hand and 'p' in the right hand. The fifth system is marked '(Im)' and 'p', with a dynamic marking of 'p' in the right hand. The sixth system is marked 'Hintergründe erscheint mit Laterne und Hellebarde der Nachtwächter.)' and features a melody in the right hand and a bass line in the left hand, with a dynamic marking of 'p' in the right hand.

f *p* *f*

Moje Pa = no = ve moje Pa = ni sie la = gens Ih = ne sa = gen moje

p *p*

Pan = ve moje Pa = ni grad hat = te Hammer zwölbe schlagen. Löschen auf zu Haus brav den

p *dolce*

Feu = er aus ge = bens acht auf Licht da = se nur nix g'schicht löschen auf zu Haus brav den

f *p* *p*

1. 2.

Feu = er aus ge = bens acht auf Licht das nur nix g'schicht löschen nur nix g'schicht moje

p *f* *p*

Pa-no-ve moje Pa-ni sie laßens Ih-ne sa-gen moje Pa-no-ve moje Pa-ni grad

hat-te Hammer zwölf-e schlagen, ja zwölf-e, ja zwölf-e, ja zwölf-e, hatte schlagen, ja zwölf-e, ja

f (Er geht wieder nach rückwärts, sieht den beleuchteten)

zwölf-e, ja zwölf-e, hatte schlagen.

f *mf*

Mond, bläst das Licht aus, und geht dann langsam ab, die Bülme ist ganz finster.)

p nach und nach immer

schwächer werden.

pp *ppp*

№ 7. DUETTINO.

Tempo di Valse.

(Leonardo tritt rechts vorsichtig

Piano.

um steh tappend auf, Blandine kommt von der linken Seite; in der Mitte beim Apfelbaum treffen sie endlich zusammen und umarmen sich

innig.)

BLANDINE.

Komm süs-ser, komm

lieb-li-cher Jun-ge komm mit komm folg mit dem Fuß-chen mir Schritt für Schritt, komm

süß - er komm lieb - li - cher Jun - ge komm mit, komm fol - ge mir nach in mein stilles Ge - mach, komm

fol - ge mir nach in mein stilles Ge - mach. **LENARDO.**

© süß - se, o lieb - li - che ich komme mit ich

folg mit den Füßchen dir Schritt für Schritt o süß - se o lieb - li - che ich komme mit ich

fol - ge dir nach, in dein stilles Ge - mach ich fol - ge dir nach, in dein stilles Ge - mach.

dol. *mf* *p* 37

we - hen die Fü - te kein Dach schir - met uns komm in's Ge - mach halt

(Don Molch schleicht im Hintergrunde herein, und verbirgt sich hinter den Apfelbaum, um die Liebenden zu belauschen.)

f 1.

we - hen die Fü - te kein Dach schirmt uns komm mit in's Ge - mach, kalt

f 2.

mach. Komm süs - ser komm lieb - li - cher Junge komm mit komm folg' mit den Fü - chen mir Schritt für

Komm süs - se o lieb - li - che ich komme mit ich folg' mit den Fü - chen dir Schritt für

Schritt komm süs - ser komm lieb - licher Jun - ge komm mit komm fol - ge mir nach in mein stilles Ge -

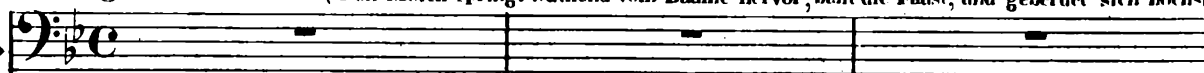
Schritt o süs - se o lieb - liche ja ich komme mit ich fol - ge dir nach in dein stilles Ge -

№ 8. FINALE.

Allegro furioso.

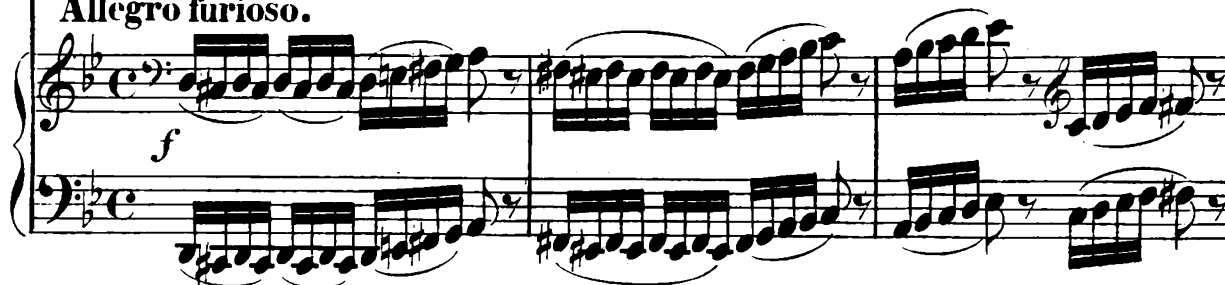
(Don Molch springt wüthend vom Baume hervor, halt die Faust, und geberdet sich höchst

Don Molch.

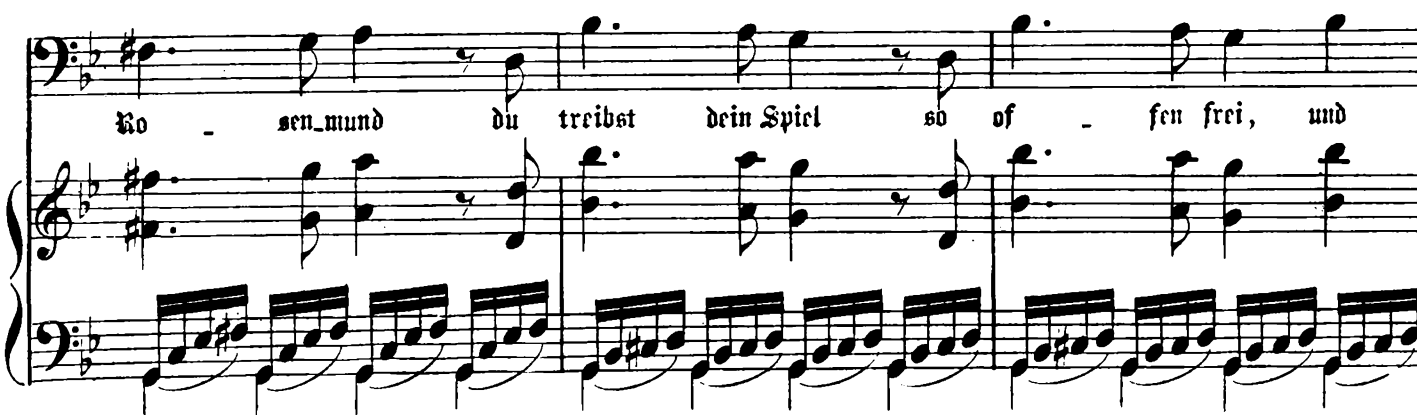


Piano.

Allegro furioso.



(ungestüm.)



ziehst-mir vor den nie-der-trächt'-gen Hof - la - kai. Ha der Lu - be

ster - be! Blut die Er - de für - be! Ha der Lu - be ster - be!

Blut die Er - de für - be! Ja er stirbt durch mich dem Mordh von mei - nem Mordh. Es

traf mir tief ins Herz o welch ein herber Schmerz es traf mir tief ins Herz o welch ein herber Schmerz.

ff *Ha der Überwinder! Blut die Erde für! Rache, Rache, blut'ge*

f

Ra - che, Ra - che! Ra - che, Rache, blut'ge Ra - che, Ra - che! Ra - che, Rache, blut'ge Ra - che, Ra - che!

Musical score for the song "Käthe, Käthe, blut'ge Käthe". The score is written for three parts: Bass (top), Treble (middle), and Bass (bottom). The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The lyrics are: "Kä - the, Käthe, blut'ge Kä - the, Kä - the, Kä, ra, ra, Kä, ra, ra, Kä - the, Kä - the, Kä, ra, ra, Kä, ra, ra."

[illegible]

42

ward mir kund der Künig soll es wissen noch zur Stund' ich

sag' es ihm ganz of - fen frei sie liebt den nie - der - träch - ten

ff

Hof - la - kei! Ra - che! Ra - che! Ra - che!

f

rit. (Eilt schnell ab, der Vorhang fällt.)

Ra - che! - Rache! Rache! Rache!

rit. *f*

f

Ende des ersten Actes.

Zweiter Act. Drittes Bild: „Der gestörte Schlummer.“

№. 9. RECITATIV und ARIE.

Der König. *Andante.*

Piano. *Andante.* Der Vorhang geht auf. (Schlafgemach des Kö-
nigs. Rechts das königliche Bett, in der Mitte eine Thür.)

(Der König steht mit Szepter und Reichsapfel in Händen und singt im *Recitativ.*

Den Herrn von Molch hatt' gerne ich zum Schwieger-
sohn. Höchstes Phlegma.)

Recitativ. *p*

sohn weiter sehr reich und Hochge- boren ich hoff' die Cinerl kommt noch zur Rai-son sonst meiner

mf *fp* *f*

Treu küm ich in Do - ren. **Tempo I.** (Der König macht Nachtoilette, nimmt die Krone vom Haupte, setzt eine

p *p* *p*

(Sich das Bett zurecht machend.)

Zipfelmachtmütze auf, dann darüber wieder
die Krone.) Die Nacht ist weit — schon vor — ge —

p

p legato.

rückt, die Nacht ist weit schon vor — ge — rückt, ist weit schon vor — ge — rückt, es

f

muß schon Ein's, schon Ein's vor — ü — ber sein — — — — — Die Nacht ist weit — schon

p dol.

mf

p

p dol.

vor — ge — rückt, es muß schon Ein's, es muß schon Ein's, schon Ein's vorü — ber sein. Die

f

p

Nacht — ist weit — schon vor — ge — rückt, es muß — schon Eins vor — ü — ber

mf *rit.*

(Er legt sich in das Bett.)

sein, der Schlaf mir schon — die Au — gen drückt, mir

a tempo. p

a tempo. p

scheint ich schla — fe gar schon ein, mir scheint ich schla — fe gar schon ein, ich

schla — fe gar schon ein, ich schla — fe gar schon ein

(Er schnarcht sehr laut.)

pp

№ 10. FINALE.

Allegro.

Don Molch.

Der König.

Piano.

Allegro.

(Don Molch tritt hastig auf, geht zum Bette des Königs, und rüttelt ihn.)
 Hal - loh! wache auf! du Fürst von Burgund!

Hal - loh! wache auf! du Fürst von Burgund!

wa - che auf! wa - che auf! wa - che auf! wa - che auf!

Meno mosso.

Meno mosso.

F. S. 24032

loh! wa_che auf! du Fürst von Burgund dein Kö_nigs_geschmei_de be_sudelt ein Hund! Ghl -

(Der König wird endlich

loh! mache auf! du Fürst von Burgund dein Kö_nigs_geschmei_de be_su_deit ein Hund! Glan -

wach, bleibt aber liegen, schüttelt nur ungläubig den Kopf.)

din_chen zart dein Töchterlein fein, ließ Le_nar_do jetzt in ihr Kämmerlein ein, Glan_dinchen zart dein

Töchterlein fein ließ Le_nar_do jetzt in ihr Kämmerlein hin_ein.

(Der König erhebt sich langsam und würdevoll.)

Moderato.

(Don Melch geht immerwährend mit den komischsten Gestikulationen auf und ab.)

Wild raffe ich mich jetzt empor, wild raffe ich mich jetzt empor, wild raffe ich mich

jetzt empor, ha das lügst du Ver-rä-ther das lügst du mir vor das lügst du Verräther mir vor, dein

auf, und geht auf Don Melch zu.) Blut mir's ent-gel-te das trinket Burgund dein Blut mir's ent-gel-te das trin-ke Burgund dein Blut mir's ent-gelte das

trin-ke Burgund, ja das trin-ke Burgund wofern mich be-lo-gen dein gif-tiger Mund, wie

kracht mir die Kunde ins dumpfe Ge-hör ich lie-be die ein-zi-ge Toch-ter so sehr ich

Più mosso.

schätze sie höher als Scep-ter und Kron' und hö-her als meinen hell strah-len den Chron-

Hier

(entrüstet.)

stell' ich o Al-ter zum Pfan-de mich dar auf ei-le so fin-dets dein Au-ge noch wahr mein

Blut dir's ent-gel-te das trin-ke Burgund wo-fern dich be-lo-gen mein red-li-cher Mund, mein

Dein

Blut dir's ent_gel_te das trin_ke Burgund wo_fern dich be_lo_gen mein red_li_cher Mund mein
 Blut mir's ent_gel_te das trin_ket Burgund wo_fern mich be_lo_gen dein gif_ti_ger Mund dein

ritard.
 Blut dir's ent_gel_te das trin_ke Burgund wo_fern dich be_lo_gen mein red_li_cher Mund.
ritard.
 Blut mir's ent_gel_te das trin_ket Burgund wo_fern mich be_lo_gen dein gif_ti_ger Mund.
ritard.

Allegro.

f
 Doch nun fort, zu dem Ort, mit dem Dolch
f
 Doch nun fort, zu dem Ort, mit dem Dolch scharf ge-
Allegro.
ff
f

scharf gewetzt sol_che That schwer verletzt wird ge_süht
 wetzt sol_che That schwer verletzt wird ge_süht nur durch

1. 2.

mir durch Mord, nur durch Mord! (Macht die Pantomime des Erdolchens.) Krrr, Krrr, ich von vorn,
 Mord, doch nun Mord! Krrr, Krrr, ich von hint,
 Krrr, Krrr, er ver_lorn, doch nun fort,
 Krrr, Krrr, gleich gesinnt Doch nun fort, zu dem
 zu dem Ort, mit dem Dolch scharf gewetzt sol_che That
 Ort, mit dem Dolch scharf ge_wetzt sol_che That sehr ver
 sehr verletzt wird gesüht nur durch Mord, nur durch Mord,
 letzt wird ge_süht nur durch Mord, Mord, sol_che

1. 2.

sol - che That sehr ver - letzt wird ge - süht krrr, krrr, nur durch Mord,

That sehr ver - letzt, sol - che That sehr ver - letzt wird ge - süht krrr, krrr, nur durch Mord, sol - che

sol - che That sehr ver - letzt wird ge - süht krrr, krrr, nur durch Mord, krrr,

That sehr ver - letzt, sol - che That sehr ver - letzt wird ge - süht krrr, krrr, nur durch Mord, - krrr,

krrr, nur durch Mord, krrr, krrr, nur durch Mord, krrr, krrr, krrr, krrr, krrr, krrr, krrr, krrr, (beide schnell ab.)

krrr, nur durch Mord, krrr, krrr, nur durch Mord, krrr, krrr, krrr, krrr, krrr, krrr, krrr, krrr,

f sempre.

(Der Vorhang fällt.)

Moderato.

№ 11. DUETT.

(Die Bühne ist durch eine Wand getheilt, in deren Mitte eine Thür; rechts ein kleines Kämmerlein, links ein finst'rer Gang.)

Piano.

(Blandine und Leonardo kosen zärtlich auf einem Sofa in dem

Der Vorhang geht auf.

Kämmerlein.)

BLANDINE.

o süs - ser, o Lie - ber mein zärt - liches Wort, das kann ich, das werd' ich dir

mf LENARIO.

hal - ten hinfort o süs - se Prinz - es - sin noch zag' ich so sehr, mir ahn - det's im Her - zen mir

BLANDINE.

ahn - det's so schwer. o süs - ser, o Lie - ber mein zärt - liches Wort, das kann ich dir, das werd' ich

hal - ten hinfort o süs - ser o Lie - ber mein zärt - liches Wort, das kann ich, das werd' ich dir

rit. **LENARDO.** *p dol.* **BLANDINE.** *f*

hal - ten hinfort! o süs - se Prinzessin noch zag' ich so sehr, mir ahn - dets im Herzen so schwer!

rit. **LENARDO.** *p*

Lie - ber, mein Lie - ber! was za - get dein Sinn vor mir, die ich e - wieg dein ei - gen nun bin,

BLANDINE. *p* **LENARDO.** *DO. dolce* *p immer.*

Schönste der Schönsten dies zärtliche Wort das kannst du, das wirst du nicht hal - ten hinfort, ach wie zag' ich

zärt - liches Wort, das kann ich, das werd' ich dir hal - ten hinfort! Wa - rum za - get
 zag' ich so sehr, ach wie zag' ich wie zag' ich so sehr, o Süs - se Prinzes - sin, noch

zu - get dein Sinn? wo ich doch ganz nun dein ei - gen bin, o Süs - ser, o Lie - ber mein
 zag' ich so sehr mir ahn - det's im Her - zen mir ah - nets so schwer, die Ban - de zerreis - sen der

zärt - liches Wort, das kann ich, das werd' ich dir hal - ten hinfort das werd' ich dir halten so - fort.
 Tren - ring zerbricht, wo - rü - ber der Him - mel den Se - gen nicht spricht, mir ahnets im Her - zen schwer.

(Sie umarmen und küssen sich.)

ff

N. 12. QUARTETT.

Allegro. (Don Molch und der König treten in dem finstern Gange auf, Don Molch zeigt dem König durch das

Piano. *p*

Schlüsselloch die beiden Liebenden; welche ungestört fortgehen.)

BLANDINE.

LENARDO.

Dir bin ich

DON MOLCH. Du bist mir e_wig zu ei - gen.

DER KÖNIG.

fp *fp* *p*....

e_wig zu ei - gen.

mf Sie sind sich e_wig zu ei - gen.

Sie ist ihm e_wig zu ei - gen.

mf Dir nur kann ich Lie - be be - ze - gen. *p* Du sollst al -

f Du bist e - wig, ja auf e - wig, e - wig mein ei - gen.

mf gen, sie sind sich e - wig zu ei - gen, *f* ihm will sie Lie - be be - ze - gen. *p* Ach diese

mf ich ward' ihm den Herrn schon ze - gen er wird bald auf im - mer schwei - gen soll man

poco a poco cres. f lein Gut - te mir sein, du sollst al - lein du sollst mir Gut - te sollst mir treu - er

poco a poco cres. f wie lieb und fein ich soll al - lein Gut - te dir sein ja ich will Gut - te

poco a poco cres. f Qual diese Pein das soll ihm ein - getränkt sein soll ihm ein - ge -

poco a poco cres. f da nicht mü - thend sein, sie ließ den Fre - chen zu sich ein; sie ließ den Fre - chen zu sich

mf
 Got - te sein, Dir bin ich e - wig zu ei - gen, dir bin ich e - wig zu ei -
mf
 dir sein, du bist mir e - wig, e - wig, du bist mir
mf
 trinkt sein, ja sie ist ihm ei - gen, sie ist
mf
 ein er wird bald auf im - mer schwei - gen, ich werde den Herrn ihm schon zei - gen, sie
mf
 gen, dir bin ich e - wig zu ei - gen auf e - wig dein.
f
 e - wig zu ei - gen zu ei - gen auf e - wig dein,
f *p*
 ihm auf e - wig zu ei - gen, e - wig, ja sie ist ihm e - wig zu ei -
f
 ist ihm ei - gen soll man da nicht wü - thend sein, nicht wü - thend sein.
p

mf
Wir sind uns
sie ist mir e_wig zu ei - gen.
gen.
sie sind sich e_wig zu ei - gen.

Meno mosso.

p dol.

e_wig zu ei - gen. Bin Le_nar_do dein ei - gen will dir stets Lie_be be_zi -
Ach — wie sie hold, ach —
Horch — Kö_nig, horch — was dein Töch - ter_lein spricht —
Ha für wahr, ihr ha - bet Recht,

Meno mosso.

p dol.

gen und ganz al - lein dir nur le - ben stets treu und er - ge - ben, ach Le - o -
 wie sie schön und ach wie die Her - zen sich ver - stehn ach in - nig -
 und sag' an und sag' an ob be - log' dich mein Be - richt wie
 sie licht den schänd - li - chen Ka - kai - en - knecht soll man

nar - do du Schön - ster al - ler Schö - nen ja du sollst al - lein ja
 lich, lieb'ich dich in - nig - lich, lieb'ich dich ganz al - lein
 sie ihm Lie - be girrt wie sich der Af - fe ziert ja
 da nicht mü - thend sein sie ließ den Bu -

f
 ganz al - lein mir treu - er Gat - te spin. Ich bin
 — ganz al - lein in see - li - gen Ver - ein, *f* e - wig nur dein, e - wig nur dein,
 — wie sie girrt, wie sich der Af - fe ziert, *f* ha wie sie girrt, wie er sich ziert,
 ben ließ den Gu - ben zu sich ein. Das soll

Tempo I.
 e - wig nur dein. Dir bin ich e - wig zu ei -
 e - wig nur dein. Du bist mein e - wig zu ei - gen.
 ach — wie ge - mein.
 lang — nicht mehr sein.

Tempo I.
fp *p*

gen. Dir mir

f Sie sind sich e-wig zu ei-gen sie sind ihm

mf Sie ist ihm e-wig zu ei-gen. ich werd'

kann ich Lie-be be-zei-gen. Du selbst al-lein Gat-te mir

f Du bist e-wig ja auf e-wig e-wig mein ei-gen wie lieb und fein

p e-wig zu ei-gen ihm will sie Lie-be be-zei-gen ha diese Qual diese

poco - a ihm den Herrn schon zei-gen, er wird bald auf im-mer schweigen, soll man da nicht wü-thend

poco - cres. *f*

sein du sollst al - lein du sollst mir Got - te sollst mir treu - er Got - te sein.

poco - cres. *f*

ich soll al - lein Gotte dir sein ja - - - ich will Got - te oir sein.

poco - cres. *f*

Mein das soll ihm ein - getränkt sein - - - soll ihm, ein - ge - trängt sein.

poco - cres. *f*

sein sie ließ den Bu - ben zu sich ein, sie ließ den Bu - ben zu sich ein, er wird bald auf

mf

Dir bin ich e - wig zu ei - gen, dir bin ich ewig zu ei - gen, dir bin ich

mf

Du bist mir e - - - wig e - wig, du bist mir e - wig zu ei -

mf

Ja sie ist ihm ei - gen sie ist ihm auf e -

mf

im - mer schwei - gen ich werde den Herrn ihm schon zei - gen sie - - - ist ihm ei - gen

Più mosso.

f

e - wig zu ei - gen auf — e - wig dein ich bin e - wig, e - wig ja auf e - wig dein

gen zu ei - gen auf — e - wig mein sie ist e - wig, e - wig ja auf e - wig mein

f

- wig zu ei - gen auf — e - wig sein sie sind e - wig, e - wig ja auf e - wig sich

f

soll man da nicht wü - thend sein, nicht wü - thend sein sie sind e - wig, e - wig ja auf e - wig sich

Più mosso.

f

ff

ei - gen ich bin e - wig, dir ewig zu ei - gen. (Leonardo und Blandine umarmen sich innig.)

ff

ei - gen sie ist e - wig, mir ewig zu ei - gen.

ff

ei - gen sie sind e - wig, sich ewig zu ei - gen. (Don Molch und der König gehen wüthend ab.)

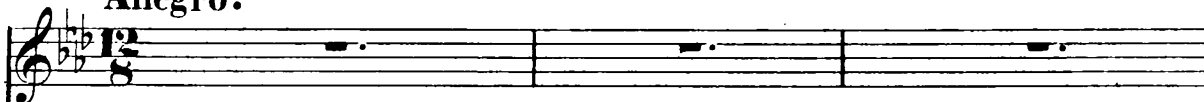
ff

ei - gen sie sind e - wig, sich ewig zu ei - gen.

№ 13. DUETT.

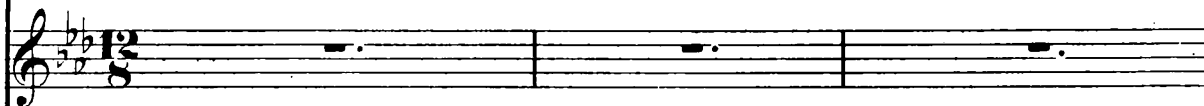
Allegro.

Blandine.



(Lenardo und Blandine kosen zärtlich fort.)

Lenardo.



Allegro.

Piano.



p dol.

Schau auf Prin - zes - in der Mor - gen schon graut, nur laß mich bevor uns der.

rit. *p*

f

ach Trau - ter, ach bleich noch der Ster - ne lein Licht ver - rätß ja die Gän - ge der

Mor - gen noch schaut,

rit. *mf*

Lie - benden nicht.

mf

Horch auf — Prünzes sin da wir - belt ein Ton da wir - belt die Schwal - be das

f

Ach Süs - ser, ach bleib' noch es ist ja der Schall der Lie - be flö - tenden

Mor - gen - lied schon.

p

Nach - ti - gall.

mf

f

Nein laß mich der Hahn hat zum Mor - gen gekräht schon leuch - tet der Mor - gen die

p *mf* *f*

mf *f*

Ach Süs - ser leb' wohl dann mein bleib noch A - de wie

mf *f*

Mor - gen - luft weht ach Süs - se leb' wohl denn für heu - te A - de wie

rit. *p* **Moderato.**

thut mir das Schei - den so weh! wie thut mir das Schei - den so weh ! weis her mir dein

rit. *p* **Moderato.**

thut mir das Schei - den so weh! wie thut mir das Schei - den so weh ! weis

p

Herzchen ach pocht ja so sehr hab' lieb mich du Herzchen auf Mor - gen Nacht mehr,

p

(Der König und Don Molch treten mit gezückten Dolchen im Gange wieder auf, Leonardo erwartend.)

Mosso.

p Meno.

mf Mosso.

p Meno.

weis her dein Herzchen ach pocht ja so sehr

hab' lieb mich Herzchen auf Morgen Nacht mehr, weis

Mosso.

Meno.

Mosso.

Meno.

Tempo I.

her mir dein Herzchen ach pocht ja so' sehr

hab' lieb mich du Herzchen auf Mor-gen Nacht

Tempo I.

mehr,

Mor-gen Nacht mehr,

Mor-gen Nacht mehr,

Morgen Nacht mehr.

Mor-gen Nacht mehr,

Mor-gen Nacht mehr.

f rit.

(Sie küssen sich, Blandine öffnet Leonardo die geheime Thür und eilt dann schnell ab.)

№ 14. FINALE.

Moderato.

Piano.

(Leonardo tritt ängstlich durch die geheime Thür in den finsternen Gang, vorsichtig um sich tappend wenn er in

Moderato.

p *f* *p* *f*

Allegro.

DON MOLCH und der KÖNIG.

der Mitte ist, stürzen Don Molch und der König über ihn her, und durchbohren ihn, mit unzähligen Dolchstichen.)

f *f*

Allegro.

p *f*

Thron von Burgund da hast du die Mit - gift da hast du sie Hund da hast du die Mit - gift da

(Leonardo stürzt.) **Moderato.** (höhnisch.) (Don Molch reißt Leonardo das Herz von Lebkuchen aus dem Leibe.)

hast du sie Hund, weis her mit dein Herzchen ach pocht ja so sehr hab' lieb mich du Herzchen auf

Moderato.

LENARDO. (steht nach u. nach

Mor-gen Nacht mehr.

(Beide eilen schnell ab.)

*Schneller.**Allegro maestoso.**ff**ff*

langsam auf.)

*f**f**mf*

O Him-mel, o Him-mel er-barm—dich

mf

mein, ich ster-be, ich ster-be und denk' noch Glan-di-ne

*rit.**rit.*

dein o Him - mel o Him - mel er - barm dich mein schon *p*

(Er sinkt nach und nach zusammen.)
hül - let mein bre - chendes Aug' sich in Nacht sie ha - ben schändlich mich um - ge - bracht *p*

(Er springt wieder auf.)
sie ha - ben schändlich mich um - gebracht O Him - mel o Him - mel er - *f*

barm barm dich mein, ich ster - be ich ster - be und denk noch Blandi - ne *rit.*

drin o Him - mel o Him - mel er - barm barm dich mein schon

(sinkt wieder allmählig zusammen.)
 hül - let mein bre - chendes Aug' sich in Nacht sie haben schänd - lich mich umgebracht,

mf sie haben schändlich mich um u u um - ge - bracht. *rit.* *ff* (rafft sich wieder auf, und stürzt ganz nach vorne an die Lampen.)

Him - mel, o Him - mel er - barm erbarm barm barm dich mein ich ster - be, ich

rit.

ster - be und denk noch Glan - di - ne dein o Him - mel. o Him - mel er -

Più mosso.

barm, erbarm, barm, barm dich mein, er - barm ja erbarm, barm, barm dich mein, er -

Più mosso.

barm ja erbarm, barm, barm dich mein, er barm dich mein, erbarm dich mein, o Him - mel er -

ff (Er fällt todt um.)

barm dich mein.

(Der Vorhang fällt.)

Ende des zweiten Actes.

Dritter Act. Fünftes Bild: „Ursach und Wirkung.“

Nr. 15. RECITATIV und TRAUERMARSCH.

Andantino. (Die *Decoration* wie im früherem Bild. Blandine sitzt traurig sinnend in dem Kämmerlein.)

Blandine.

Piano.

Andantino.

p

Der Vorhang geht auf.

Wenn's doch erst wie der tief Mit - ter - nacht wür

mf

komm Mit - ter - nacht

füh - re mein Lab - sal mir her

o weh mir

stringendo.

f

f

f

mein Busen

was ah - net wohl dir?

ja ja

so blutig und mo - drig mürchtelt es

rit.

rit.

(Hier treten drei Vermummte auf. Einer trägt einen Ring, der Zweite in einer Urne das Herz Lenardos, der Dritte einen grossen schwarz gesiegelten Brief.)

hier. Sie kommen durch den finstern Gang und die Thür zu Blandinen, stellen und legen die Sachen zu ihren Füssen und gehen dann wieder langsam und feierlich denselben Weg zurück ab.

Andantino.

The piano score is written for a grand piano in a key with two flats (B-flat and E-flat) and a 3/4 time signature. It consists of five systems of music, each with a treble and bass staff joined by a brace. The tempo is marked 'Andantino'. The score includes various dynamic markings: *p* (piano) at the beginning of the first system, the second measure of the second system, and the first measure of the fifth system; *mf* (mezzo-forte) in the third measure of the first system, the third measure of the second system, and the third measure of the third system; and *f* (forte) in the first measure of the fourth system and the fourth measure of the fifth system. The music features a steady eighth-note accompaniment in the bass and more complex, often beamed eighth-note patterns in the treble, with some measures containing sustained chords or longer note values.

(Blandine entfaltet den Brief blickt hinein stösst einen Schrei aus und singt dann mit komischen Gestikulationen.)

№ 16. FINALE.

Walzer-Tempo.

Blandine.

Piano.

f Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha la la

la la la la ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! *ff* *p* *mf*

heiss-sa ihr Fiedler, zum lus-ti-gen Tanz! mir schweben die Füß-se, mir flat-tert der Kranz! nun

mol. *f* *p*

tan-zet ihr Prinzen von nah und von fern auf lu-stig ihr Da-men! auf lu-stig ihr Herrn, Ha!

seht ihr nicht mei-nen Herz, lieb-sten sich dreh'n? im Sil-ber-ge-man-de, wie herlich, wie schön thn

sie ret am Bu sen ein pur pur ner Stern Zu heis sa, ihr Da men! Zu heis sa, ihr Herrn!

La ha ha ha

ha ha ha la ha ha ha la la

haha ha ha ha! Auf lu stig zum Tanze! was steht ihr so fern! was rümpft ihr die Nasen ihr Damen und

Herrn mein Bräu tigan ist er! ich heis se die Braut! uns ha ben die Engel im Himmel ge traut, zum

Can - ze! zu Can - ze! was grinzet ihr fern? was rümpft ihr die Na - sen, ihr Damen und Herrn? weg, E - del ge -

p *mf*

sin - del pfui stinkest mir an! du stin - kest nach stin - kender Hoffart mir an. Wer schuf wohl aus Erden den

f *p*

Ritter und Knecht ein ho - her Sinn a - delt auch nied'res Ge - schlecht mein Schön - ster trägt ho - hen und

züch - ti - gen Muth und spei - set in eu - er hoch - ad - ligs Blut! O Jam - mer nun gleichest du

mf *f* *p* *Langsamer.*

Wasser und Wind, wohl Win - de ver - we - hen wohl Was - ser, ver - rint doch al - le ver - wehn und ver -

f *Schneller.*

rit. 1. *p* 2. **Tempo I.**

riinen ja nie so du ja o blu-ti-ger Jammer, auch nie O! nie!

Tempo I.

rit. *p* *f*

p

Zu-heis-sa ihr Fidler zum lu-sti-gen Tanz mir schwe-ben die Fü-ße mir

p

mf *f*

flat-tert der Kranz Zu-heis-sa! Tra la la ju-heis-sa tra la la auf lu-stig ihr Fie-der mein

mf *f*

p

Brauttag ist da tra la la la la la ha ha ha ha, tra la la la la la la ha ha ha

p

p *f* *p*

ha, tra la la la la la la ha ha ha ha, tra la la la la tra la la la, tra

p *f* *p*

Meno mosso.

la la la la la la ha ha ha ha tra la la la la la la ha ha ha ha tra

Meno mosso.

3^o Andantino.

la la la la la la ha ha ha ha tra *f* la (Sie umklammert die Ach (Sie heist hinein.)
Urne öffnet sie und nimmt das Herz.)

p dol. Dir lebt ich, o Herchen, dir sterb' ich mit Lust! O weh' mir! o weh! du zer-

p dol.

f drückst mir die Brust! O Him - mel, o Him - mel er - barm dich mein!

f

(Der Vorhang fällt.)

№ 17. CHOR.

(Die Damen deuten nach

2 (*Decoration* wie im 1. Bilde ohne Thron; die Hofdamen stehen rechts die Hofherren links.)

Er liegt

(Die Herren deuten nach

Hofherren.

Moderato. (Der Vorhang geht auf.)

Piano.

(links.)

dort, er liegt dort, sie sind todt al - le zwa, er liegt dort, er liegt

rechts.

Sie liegt da, sie liegt da, sie sind todt al-le ma, sie liegt da,

dort, sie sind todt, sie sind todt al - le zwa, er liegt dort, sie liegt da,

sie liegt da,

al - le - zia

a - ber tod sind al - le ma. rit

(Der König kommt langsam und traurig durch die Mittelthüre, um die Krone
träger einen grossen Trauerflor.)

DER KÖNIG. *La*

al-le zwa.

Andante.

Pe.

F.S. 24032.

mentabile. *mf*

nur - do du Ar - mer, Glan - di - ne, mein Kind! ver - zeiht mir, ver - zeiht mir die Sünd, Pe -

(Der Chor hat mittlerweile die Taschentücher gezogen und Alle weinen und schluchzen.)

f **Moderato.**

nur - do du Ar - mer, Glan - di - ne, mein Kind! verzeiht, verzeiht, verzeiht mir die Sünd. (Der König geht wei -

Moderato.

HOFDAMEN. **Moderato.**

nend ab, lässt die Thüre of - fen; Don Molch und sein Mohr werden sichtbar.) *p* Seht da kommt der span'sche Mann der al - lein ist Schuld daran an der bei - den

HOFHERREN. **Noch Moderato.**

1. *f* Armen Tod an dem Jammer an der Noth! **2.** *f rit.* Armen Tod an dem Jammer an der Noth.

rit. *f* *rit.*

an dem Jammer an der

№ 18. ARIE mit CHOR.

Allegro. (Don Molch tritt langsam auf, hinter ihm sein Mohr.)

Piano.

Moderato. DON MOLCH.

Das hab', das hab' ich nicht ge-wollt, das ging, das ging mir nicht nach Ruhm, das
Ja mei-ne Rol-le ist jetzt aus, ich geh', ich geh' mit Schmerz nach Haus, und

Moderato.

hol - de Fräu - lein ist auf im - mer hin. (Er rauft sich die Haare und giebt sie Büschelwei -
rauf' die Haar mir zi - zerwei - se aus. se dem Mohren zum halten.)

CHOR. Ja sie ist auf immer hin, sie ist auf immer
Seht er rauft das Haar sich aus, er rauft das Haar sich

O weh' o weh' o weh' o weh' jetzt hab' ich die Prinzessin nim-mehr-meh.

hin.
aus.

weh', o weh', o weh', o weh', die Prin - zes - sin ist nim - mehr - meh. (Er will abgehen
weh', o weh', o weh', o weh', ver - ruch - ter Mör - der geh' nur geh. doch der König ver-
tritt ihm den Weg.)

№ 19. ENSEMBLE. Fine
D.S. al fine.

(Der König zu Don Melch.)

(zeigt nach rechts und links.)

*Recit. f**tr***Allegro.****Piano.**

Halt! bleib und - steh! Ver - rä - therschaun! das ist dein Werk! **Allegro.**

f *p* *ff* *p*

Dein Blut mir's ent - gel - te das trinkt jetzt Bur - gund weil das

f (entsetzt.)
CHOR. Jetzt hat er's satt,
Jetzt hat er's satt, **DER KÖNIG.**
mir ge - ra - then, dein gif - ti - ger Mund, du Hund, du Hund, da stech' ich dich

f *ff* *f*

f
er rücht die That, lei der zu spät!
nie der mit dem blin ken den Dolch, da mit du auch hin wirst, du

(Er durchbohrt mehreremale Den Molch, dieser fällt und stirbt.)
spa mischer, spa mischer, spa mischer Molch! (Der König geht feierlich ab.)

(Hofherren und Damen im Bänkeltön zu singen.)
Der Ver_rä_ther hat nun sei nen Lohn siet der Todten nun der Drit te schon, al les Unglück kam von
Moderato.

1. ihm allein drum muß bestraft er sein, 2. muß bestraft er sein.